

O d e
bey der Einweihung
des neubauten
B e t h a u s e s
einer
Evangelisch - reformirten Gemeinde
in L e i p z i g
an eine
Hochehrwürdige
S e i s t l i c h k e i t
und
V o r s t e h e r
D e s s e l b e n

am 28. September 1766.

aus Ehrerbietung und Dankbarkeit entworfen

von

C. L.

Quedlinburg,

Gedruckt bey Johann Christian Levis





Vom rednerischen Wortgepränge
Entfernt, zeig ich hier durch Gesänge
Die Freude, so mein Herz empfindet;
Es preiset heute den Gerechten
Der Niedrigste von seinen Knechten,
Den Pflicht zu seinem Dienst verbindet.

Voll Hoffnung sah ich ihm entgegen
Dem Tage, da des Priesters Segen
In diesem Hause uns begrüßet;
Der Tag ist da! — schon eilt die Menge
Zum Tempel hin, und Lobgesänge,
Erschallen dem, der ewig ist.

Ja, preist mit redlichem Gemüthe
Den Gott, durch dessen Gnad und Güte
Ihr dieses Hauses Bau vollführt;
Singt dem Allmächtigen zu Ehren
Und danket in vereinten Chören
Dem, der der Welten Bau regiert.



Kapsel 78 N 42 (3)

AV

Noch schaut mein Blick in jene Zeiten,
Wo bey des Krieges Schrecklichkeiten
Gefahr zum alten Tempel drang:
Voll Zittern seufzte die Gemeine
Zum Helfer, dessen Wink alleine
Des Kriegers stolze Macht bezwang.

O Gott! laß uns auf Sachsens Höhen
Nie mehr das Schwert des Würgers sehen!
Laß leipzig stets der Ruh sich freun,
Diß Haus, das dein Gesalbter heute
Zu deinem Ruhm und Dienste weihte,
Laß deinem Schutz empfohlen seyn.

Heil Euch! Verehrungswürdige Bende,
Die Ihr den Weg zur ewigen Freude,
Die Ihr der Seelen Heil uns lehrt;
Vesteigt des Alters höchste Stufen;
Schon hör ich die Gemeine rufen:
Die theuren Männer sind es werth!

Vor dem erscholl das Wort des Lebens,
Für mein verlangend Ihr vergebens,
Es nahte sich kein Trost zu mir:
Doch nun kann ich die heiligen Lehren
Des theuren Sollicofers hören;
Frohlockend ruf ich Ihm: Heil Dir!

Heil Euch! die Ihr die großen Pflichten
 Als Kirchenväter, zu entrichten,
 Euch eifrig und getreu bemüht:
 Der Herr wird Eure Wege leiten,
 Es wird der Segen Euch begleiten
 In dem stets der Gerechte blüht.

Heil unsrer theuersten Gemeinde!
 Die stets der Unterdrückten Freunde,
 Die Hilfe der Bedrängten ist:
 Der Herr wird Sie mit Ehrenkronen
 In seinen Wohnungen belohnen,
 Wo Freud und Seligkeit sie küßt.

Ich, der ich nun seit dreßsig Jahren
 Beständig Eure Huld erfahren,
 Euch dank ich heute öffentlich,
 Laßt mich, den nun die Jahre drücken,
 Noch ferner Eure Huld erquicken,
 Und richtet Euerm Schutz auf mich.



Ode
bey der Einweihung
des neubauten
Bethauses

einer
Evangelisch-reformirten Gemeinde
in Leipzig

an eine
hochwürdige

Ästlichkeit

und

erster
Herr
essellen

am 28. September 1766.

Abietung und Dankbarkeit entworfen

von

C. L.

Quedlinburg,
gedruckt bey Johann Christian Levi.

